

Bezirksgericht Meilen



Neubau Bezirksgericht mit Zugangstunnel

Der dreigeschossige Neubau des Bezirksgerichts Meilen ersetzt den bestehenden Gerichtstrakt und besetzt die zuvor unbebaute Gelände zwischen der Bruechstrasse und der Meilenstrasse. Über einen unterirdischen Verbindungstunnel mit dem Bestand erschlossen.

Im Untergeschoss befindet sich eine Einstellhalle für die Fahrzeuge der Justiz. Die darüberliegenden Geschosse sind unterschiedlich gross und dienen als Besprechungszimmer, Büros sowie Nebenräume organisiert, um effiziente Abläufe im Betrieb und schaffen Verhandlungssituationen.

Das Gebäude wurde als zweischaliger Massivbau mit Holzbohlenwänden realisiert. Die Erdgeschossfassaden wurden als gestrichelte Betonfassaden während die Obergeschosse durch eine sorgfältig ausgearbeitete Sichtbetondeckung. Die Fundation erfolgte flach auf dem anstehenden Moosbühl. Für die Erstellung waren Baugrubensicherungen und Wasserhaltung erforderlich. Der Bau des unterirdischen Verbindungstunnels unterfangen des bestehenden Gerichtsgebäudes.

Bauherr Kanton Zürich, Baudirektion  Hochbauamt

Architektumfindung architekten eth bsa sia

Baujahr 2022

Der Auftrag umfasste die vollständige Tragwerksplanung des Neubaus des Bezirksgerichts Meilen. Die komplexe, in mehreren Etappen realisierte Bauweise stellte hohe Anforderungen an die Struktur der Sichtbetondeckung, der konstruktiven Anschlüsse und der Dimensionierung der Decken-, Wand- und Fundation auf dem anstehenden Molassefels bildeten die Ausarbeitung der erforderlichen Baugrubensicherungen und Wasserhaltungsmassnahmen wesentliche Bestandteile des Auftrags.

